

✓ **Wiederholung der Grammatik**

1) Ordne folgende Wörter, der richtigen Wortart zu:

- Schreibe außerdem mit jedem Wort einen Satz.

Haus, fleißig, chaotisch, plaudern, Segelschiff, gemein, Mausefalle, tanzen, legen

Namenwörter Nomen	Tunwörter Verben	Wiewörter Adjektive

2) Schreibe das Gegenteil der Eigenschaftswörter

teuer –

dumm –

leicht –

tiefer –

kurz –

3) Schreibe die Tunwörter in den richtigen Zeitformen

<i>Gegenwart</i>	<i>Mitvergangenheit</i>	<i>Vergangenheit</i>
ich antworte		
ich schlafe		
ich renne		

ich weiß		
ich rieche		
ich schmecke		

4) Schreibe zu jedem Nomen (Namenwort) den richtigen Artikel (bestimmt +unbestimmt)

_____ IGEL

_____ KIND

_____ TOR

_____ ABEND

_____ LEITER

_____ RAD

5) Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge

Bruder Mein ich und oft. streiten

wichtig, Es ist dass mir du hilfst

ist Es traurig, dass nicht du verstehen das kannst.

✓ Lies dir den Text genau durch! Kreuze die richtige Antwort an!

Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen. Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung. Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“

Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben? So hat niemand weit und Jung und Alt können sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“

Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht. Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“

Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“ Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben. Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen. Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser

weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“ „Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“

	Richtig	Falsch
1. Im türkischen Dorf sollte ein neuer Marktplatz gebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ein Mann schlug vor, den neuen Brunnen außerhalb des Dorfes zu graben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ein Mann meinte, der neue Brunnen sollte dort gegraben werden, wo die jungen Familien wohnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Die Frauen mit ihren Kindern brauchen kein Wasser.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Nasreddin Hodscha beantwortete jeden Vorschlag mit dem Satz „Ja, da hast du recht!“.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ein Mann schlug vor, den Brunnen dort zu graben, wo es kein Grundwasser gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Nasreddins Frau nahm ihren Mann zur Seite und sprach mit ihm.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

